

Kath. Dekanat Echingen-Ulm
Geschäftsstelle
Olgastr. 137
89073 Ulm

Frühere Begegnungen mit SK



Das Kath. Dekanat Echingen-Ulm hatte immer wieder persönliche Begegnungen mit Sieger Köder arrangiert. 2003 war er zu „Psalmen in Bild und Musik“ in der Kirche St. Elisabeth in Ulm. Prof. Willibald

Bezler improvisierte damals an der Orgel. Das Bild zeigt Sieger Köder, der seinen Ruhestand in Ellwangen verbrachte, bei einer Begegnung mit dem „Treffpunkt Christsein“ in der Kapelle der Marienpflege vor dem riesigen weihnachtlichen Wandbild. Er berichtete, dass er sich zunächst mit der Bedienung der elektrischen Bühne schwer tat: „Am Ende mussten noch einmal die Gipsler kommen, weil ich etliche Male angeeckt bin.“

Köder entpuppte sich als trefflicher Astronom, der aus dem Stegreif die Namen nicht nur der Sternbilder, sondern auch einzelner Sterne des von ihm aufwändig gestalteten Weihnachtshimmels aufzählen konnte. Anders seine zoologischen Kenntnisse. Als ihn einmal ein Jäger darauf ansprach, dass der Eckzahn des Wolfes im Weihnachtsbild zu weit hinten positioniert sei (siehe oben), habe er darauf hingewiesen, dass er eben einen friedlichen Wolf habe malen wollen.

Ein Esel frisst im Bild aus der Krippe, auf der ein Priester wie auf einem Altar die Messe feiert. „Der Esel geht gewissermaßen zur Kommunion. Was für den Menschen Brot und Wein ist, ist dem Esel sein Stroh“, so Köder. Den Steinfußboden vor der Krippe hat er von Helfern malen lassen. „Aber er war mir zu akkurat. So habe ich durch ein paar Pinselstriche die Steine ins Wackeln gebracht.“

Die Dreieinigkeit im Werk Sieger Köders +
Tagesexkursion von Ulm nach Ellwangen/Jagst
in der „Gesellschaft des Gelassenen Gottes“



Die Dreieinigkeit im Werk
von Sieger Köder +
Tagesexkursion von Ulm
nach Ellwangen/Jagst
Samstag, 13. Juni 2015

Kath. Dekanat Echingen-Ulm
Gesellschaft des Gelassenen Gottes

Der am 9. Februar 2015 verstorbene Pfarrer und Maler Sieger Köder hat an vielen Orten Spuren hinterlassen, auch in Ulm. Die höchste Konzentration seiner Werke findet sich aber in der Ellwanger Gegend, dem Virngrund, und in der Stadt selbst. Er war ein kreativer Katechet, der in und mit seinen Bildern den Glauben bezeugte. Der besondere Akzent der Exkursion ist die Dreieinigkeit im Werk Sieger Köders, findet die Fahrt doch in der Reihe der „Gesellschaft des Gelassenen Gottes“ statt, die an jedem 13ten eines Monats eine besondere Begegnung mit der Trinität bietet.

Die Ignatiuskapelle der Schönenbergkirche zeigt nicht nur ein Bild zur Dreifaltigkeitsvision des Ignatius von Loyola, sondern auch eine Arbeit Sieger Köders, der die dortige Krippe mit einem großen Hintergrundbild samt seiner legendären „Wurzel mit Rose“ versah. Ein idealer Einstieg in den Tag! Im Sieger-Köder-Museum verdichtet sich die trinitarische Spurensuche zu einem farbigem Kosmos von Andeutungen, Motiven und Symbolen. Nach dem Mittagessen können die Teilnehmer zwischen einer Spurensuche im Leben Philipp Jeningens SJ (1642-1704) entlang von Originalbildern Köders und einem Besuch der von ihm gestalteten Franziskuskapelle in der Marienpflege wählen. Dazu konnten jeweils köderkundige Referenten gewonnen werden.

Eine gemeinsame Stadtführung mündet in den Besuch der Michaelskapelle im Westturm der Basilika mit Köderschen Glasfenstern, Altar und Deckenbild. Den Abschluss bildet eine Abendandacht in der Neunheimer Schutzengelkapelle (der Heimatkirche Wolfgang Steffels), die ein Jesuit in einem trinitarischen Kleeblatt-Grundriss entwarf.

Anfahrt mit Omnibus Missel

Samstag, 13. Juni 2015

7.35 Wiblingen, Haltestelle Pranger
7.45 Neu-Ulm, HSt. Donaabad, stadteinwärts
7.50 Hauptbahnhof Ulm, HSt. bei C&A
8.05 Böfingen, HSt. Eichberg
8.15 Rastplatz Seligweiler
8.25 A 7 Auffahrt Langenau, Fa. Dachser

Rückkunft Neu-Ulm ca. 21 Uhr, andere Haltestellen entsprechend früher bzw. später.

Kosten

25,- Euro für Busfahrt, zweites Frühstück, Eintritte und Führungen. Der Beitrag wird bei der Anfahrt im Bus entrichtet. Die Verpflegung am Tage erfolgt auf eigene Rechnung (Mittagessen in der Gaststätte „Kronprinzen“, Abendvesper in der Brauereigaststätte „Roter Ochsen“).

Leitung

Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Führer/-innen

Prof. Willibald Bezler, Initiator und Leiter des Sieger-Köder-Museums
Markus Krämer, Mitarbeiter der Marienpflege, im Leitungsteam der „action spurensuche“
Annette Bezler, Stadtführerin in Ellwangen

Anmeldung

bis 10.06. an die
Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731 / 9206010, Fax: 0731 / 9206015
E-Mail: dekanat.eu@drs.de
Bitte beachten Sie die auf 50 Personen begrenzte Teilnehmerzahl.

Titelbild: Michaelskapelle der Ellwanger Basilika St. Vitus



Hiermit melde ich mich/wir uns zum **Tagesexkursion von Ulm nach Ellwangen am 13. Juni 2015** an.

Ich steige/wir steigen zu an der Haltestelle _____

(siehe hier „Anfahrt“).

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Mail (falls vorhanden)